

# Arendsee'r Wochenblatt

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis:  
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
1,75 Mark, bei Abholung von der Post  
1,50 Mark.

**Amtliches Publikations-Organ**  
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 6 gepaltene Korpus-Zeile oder deren  
Raum 1/2 Bsp. Restamtell die 4 gepaltene  
Zeile 1/4 Bsp.  
Fernsprecher Nr. 25

Große-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.  
Schiffel, Druck und Verlag: Wilh. Storbé, Arendsee.

Nr. 72. Bezugspreis  
vierteljährlich 6.- M.

Dienstag, den 21. Juni 1921.

Inserate: 6gehl. Zeile 70 Bsp.  
Restamtell: 3gehl. Zeile 200 Bsp. 32. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Freigabe von Kommunalware.

In letzter Zeit sind die Zuteilungen der Reichsnotstandsversorgung für die minderbemittelte Bevölkerung so gering geworden, daß sich die bisherige Verteilungsart nicht mehr empfiehlt.

Die eingehenden Kommunalwaren werden daher von jetzt ab den Kaufleuten zum freien Verkauf nach eigenem Ermessen ohne Berechtigungschein an die minderbemittelte Bevölkerung überlassen.

Für die jetzt eingangenen Arbeitshofen gilt bereits diese Bestimmung.

Arendsee, den 20. Juni 1921.

Der Magistrat.  
Saalfeld.

## Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 17. Juni 1921.

**Stadtvorordnetenentscheidung am 20. Juni.** Inwieweit vom Magistrat die Herren Bürgermeister Saalfeld, Beigeordneter Albrecht, von den Stadtvorordneten die Herren: Storbé, Struve, Bennau, Naßstedt, Barth, Arndt, Hoff, Weser, Ahl, Kaske, Rüting, 1. Von den Rassenreformvorhaben wurde Kenntnis genommen. 2. Der Gehilfen der Feuerversicherung der Stadt Gebäude wurde dem Magistratsantrag gemäß zugestimmt. 3. Betreffs der Haftpflichtversicherung wurde der Magistrat ersucht, Verhandlungen über einen neu abzuschließenden Vertrag anzubahnen. 4. und 5. Nach Prüfung der Rechnungen der Gaststätte wie der Kaiser-Wilhelm-Angelbrot-Stiftung wurde den bei den Rassenreform Beteiligten Entlastung erteilt. 6. Ein Antrag des Hausbesitzervereins, die Wohnungskommission neu zu wählen und bei der Auswahl Hausbesitzer- und Mieterverein mitwirken zu lassen, wurde abgelehnt. Die gegenwärtige Wohnungskommission besteht zu Recht und ist erst in einer der letzten Stadtvorordnetenentscheidungen um 2 Mitglieder (Mieter) vergrößert worden. 7. Ein Antrag des Sportklubs 1920, ihm ein Stützchen Seeufer beim städtischen Eigentum (Sei der Weiche) zur Errichtung einer Badeanstalt nachweise zu überlassen, wurde vertagt. Es soll morgen eine Besichtigung an Ort und Stelle stattfinden. 8. Herr Wertungsscheiter schließt sich der Veranlassung dem Antrag des Magistrats, von einer selbstständigen Erhebung der Zuwachssteuer abzusehen und dem Reale die Erhebung zu überlassen, an. Dem Realrat wird demnach eine Vorlage gemacht werden, zu beschließen, die Wertungsscheiter für die Gemeinden mit zu erheben, die auf die selbstständige Erhebung verzichten. Der Realrat beantragt für die Verwaltung 10% der Steuer, die verbleibenden 90%, sollen unter Kreis und Gemeinde gleichmäßig verteilt werden. 9. Einer 60jährigen Witwe wird eine Unterstützung von 60 Mk., zahlbar in 3 Monatsraten von je 20 Mk. bewilligt. Ein von einer Anzahl Mitgl. der hiesigen Organisations untergenügendem Schiffsklub, worin gegen den Stadtvorordnetenbeschluss betr. Aufschließen des Sommerunterstütz in der hiesigen Fortbildungsschule Protest erhoben wird, wird dem Magistrat und dem Vorstand der Fortbildungsschule als Material überwiesen, da sich vorläufig weitere Schritte wegen der vorgerückten Sommerzeit nicht empfehlen. Herr Bürgermeister Saalfeld berichtet über den Stand der Memontendot-Angelegenheit. Verhandlungen mit Regierung, Kulturamts- und Magistratsvertretern werden Ende dieses Monats stattfinden. Die Übergabe dürfte dann sehr bald erfolgen. — Auch eine Anfrage wegen der hier gegen andere Kreisstädte hohen Milchpreise antwortet Herr Bürgermeister Saalfeld, er habe bereits Schritte unternommen, um einen gleichmäßigen Preis der Milch in den Städten des Kreises herbeizuführen. In Seehausen und Osterburg kostet das Liter Milch seit etwa 8 Tagen 2 Mark. — Schluß der Sitzung 10 1/2 Uhr.

Zum Bekken der bedrängten Oberschleifer veranstaltet die Deutsche Volkspartei am Sonnabend, den 25. ds. Mts., einen Unterhaltungsabend im Berliner Hof, welcher an Billigkeit alles bisher dargebotene übertrifft. Gesang, Musik, Deklamation wechseln einander ab. Mitwirkende: Fr. Elisabeth Reinde-Stendal (Gesang), Frau Walter Schröder-Arendsee (Gesang), Frau

Wernicke-Arendsee (Klavier), Herr Bifar Sad-Arendsee (1. Violine), Herr Güde-Arendsee (2. Violine), Herr Kamp-Arendsee (Cello), Fr. A. Krüger-Stendal, Fr. L. Wernicke-Stendal, Fr. A. Krüger-Stendal, Fr. Eubendos-Stendal, Fr. L. Krüger-Stendal. Eine Anspache wird Herr Studientat Ludwig-Wegeburg halten. Es wird uns versichert, daß die Veranstaltung keinerlei politischen Charakter trägt.

**Ueber die Teilnahme an den Reunions und Mitgliedschaft des Verschönerungs- und Verkehrsvereins** herrscht noch Unklarheit. Wir verweisen auf die diesbezügliche Bekanntmachung im Anzeigenteil.

Der **Pferdebesitzerverband der Provinz Sachsen** veranstaltet am 30. Juni ds. Jz., vormittags 10 Uhr. in Wismar (Mitt.), am Freitag, den 10. Juli ds. Jz. nachmittags 2 Uhr, in Magdeburg, Nachmittag am Sonntag und am Dienstag, den 6. Juli ds. Jz., nachmittags 12 Uhr in Nordhausen Posten- und Pferdvereinigungen. — Die am 27. Juni er. in Hellingen abgehaltene Auktion findet nicht statt. Zum Verkauf gelangen nur Pferde kaltblütigen Schlages. — Alles Nähere siehe Inserat.

Ein **unerhörter reicher Raubüberfall** hat sich am Mittwoch in Lotze bei Schönga ereignet. Nachdem dort schon am letzten Sonnabend ein Einbruchdiebstahl ausgeführt wurde, kamen am Mittwoch vormittag zwei Burichen in das Haus des Gemeindevorsethers Petzke, anscheinend von vornherein in der Absicht, dort einen Raub auszuführen. Sie trafen im Hause nur die beiden 2 1/2- und 10jährigen Kinder an, da die Eltern auf dem Felde beschäftigt waren. Das kleinere Kind liegen die Kerle ungeschoren, dagegen saßen sie dem 10jährigen Jungen einen Saal über den Kopf, banden ihm am Tempelgürtel fest und drohten ihm mit Erschießen, falls er wagen sollte, um Hilfe zu rufen. Das ganze Haus wurde nun durchsucht und alles, was des Mitnehmers wert erschien, zusammengetragen. Mit Fleisch, Dauerwaren und sonstigen Lebensmitteln, sowie 9000 Mark Geld (darunter 100 Mark in Silber) reich belad, machten sich die Burichen dann: aus dem Staube. Als alles ruhig geworden war, rief der angebundene Junge das Brüderchen herbei und schickte es nach dem Felde, um die Eltern herbeizuholen. Mit den Eltern kam auch der Kerle heim, der sich sofort mit einem Drilling bewaffnete und auf dem Fahrrad den Wanditer in der Richtung auf Bergen nachsetzte. Nach kurzer Zeit hatte der Kerle zwei Männer eingelobt, die ihn verdächtig vorstaken. Auf diesen Anruf drehte sich sofort einer der Kerle um und drohte mit dem Revolver zu schießen. Der Kerle, der inzwischen vom Revo. gestiegen war, kam ihm jedoch zuvor, schoß ihm eine Schrotladung in den Hinterkopf, und als dieser nochmals mit dem Revolver drohte, eine zweite Ladung in den Oberschenkel. Durch den zweiten Schuß wurde das Bein fast ganz vom Hüft abgetrennt. Als nun auch der zweite Kerle schreien wollte, bekam dieser einen Schuß in die Hand, so daß ihm der Revolver entfiel. Die beiden Schwerverletzten wurden später von Herrn Sanitätsrat Dr. Rühlmeier-Bergen verbunden und mit der Bahn ins Sanktewebeler Krankenhaus geschafft. Sie klammern beide aus Schmerz und wohnen in der Reidestraße und in der Altersvertrage. Die geraubten Gegenstände und das Geld wurden dem Gemeindevorsetzer Petzke wieder zurückergeben. — Der vorstehende Fall zeigt wieder deutlich, daß der beste Schutz für unsere Landbevölkerung die Selbsthilfe ist. Der Kerle, der die beiden Kerle unschädlich machte, ist erwiebenemmaßen zuerst bedroht worden und hat demnach in der Notwehr von der Schutzwaffe Gebrauch gemacht; er wird deshalb straflos bleiben. Hoffentlich dient diese kategorische Selbsthilfe jedem anderen Raubgefeind als Abwehrungsmittel.

### Wetterbericht.

Am Dienstag: Heißlich heiter, trocken, etwas wärmer.  
Am Mittwoch: Bewölkt heiter, trocken, wärmer.

### Richtliche Nachrichten.

Donnerstag, den 23. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde im Frauenheim.

## MAGGI'S Fleischbrühe - Würfel

ermöglichen es ohne Fleisch und Fett kräftige Suppen, schmackhafte Gemüse und Tunken zuzubereiten.

Man achte genau auf den Namen MAGGI.

## Gras-Verkauf.

Am Sonnabend, den 25. d. Mts., nachmittags 5 Uhr.

verkaufe ich im Freien See und um 6 1/2 Uhr von meiner an der Gekstener Grenze gelegenen Weide



## Hermann Krüger.

### Die Sozialisierung schreitet

rüstig voran. — Jeder sollte sein Mißheug dagegen kühnig zur Hand haben, denn für jeden, was Standes oder Berufes er sei, ist die eine Vermehrung der Produktivität! Hierauf leat den Hauptwert das Wirtschaftsdruck:

### Kapitalistische, Sozialisierte

### Mittelständische Wirtschaftsreform

von Dr. Kohls ausf. Eine äußerst köstlich gehaltene (Mit 3,80) inhaltreiche B. ist die:

**Zu verkaufen:**  
1 Klei. erichrant (Hirt)  
1 Bettstelle mit Matratze  
1 Federbett (4teilig)  
1 Kl. Tisch (Mahagoni)  
1 Teppich  
1 Kommode  
1 Regulator  
2 gr. Wilder mit schwarzen Rahmen.  
1 Küchenschrank  
1 Küchenschiff mit Platten zum Einziehen.  
1 Kl. Küchenschiff  
1 Eimerichrant  
1 Wandbröt  
1 Kleiner Schrank mit Schiebetüren zum Aufhängen.  
1 Fliegenschrank versch. Kinderhieselung Anzählen 9-12 Uhr bei Herrn Kaufmann Kitz.

**Gerrenhüte**  
Größe 57 verkauft.  
Egert Edelmannstr. 41.

**Hämorrhoidal leiden**  
verlangt noch heute kostenlos Aufklärung von Apoth. Günther Heller Hamburg 23.  
Seltung für jedermann ohne Störungen in 2-4 Tagen.  
Sicherer Erfolg.  
Krankporto erbeten

Primo  
**Hammelfleisch**  
empfehle  
A. Cordes.

## Verband- Kartons

in allen Größen empfiehit

W. Storbé's Buchhandlung  
(E. Gei)

## Gagel.

Zu unsem am 26. Juni stattfindenden

## Kränzchen-Reiten

mit nachfolgendem Wall im Belt laden freundlich ein

die jungen Leute und Gastwiel Stübung.

Das Reiten beginnt nachmittags 1 Uhr.

Dierzu eine Beilage.





**Zur Einmachzeit**  
empfehlen wir unser großes  
Lager in **Konferbengläsern**,  
wie Original  
**Rex**  
**Weck**  
**Adler**  
**Sahm usw.**  
Einmachkäfen zum Zu-  
binden, sowie la. rote  
**Gummiringe** für alle Sorten  
Gläser zu billigsten  
Preisen.

**W. Richter.**

**Tabak- und**  
**Majoran-Pflanzen**  
empfiehlt  
**H. Larrock,**  
Gärtner.

**Gebildeter Landwirt**  
28 Jahre, 6 Jahre chag.  
Kavalierist und Gefangener,  
befe Zeugnisse, sucht Stellung  
als

**Wirtshafter**  
Berwalter oder ähnliches  
unter Verrichtung jeder  
Arbeit bei gutem Gehalt in  
kleinem oder großem Betrieb.  
Gefl. Angebote unter G.  
B. an die Geschäftsstelle des  
Blattes.

**Mittagstisch**  
Gesucht von Ehepaar im  
Monat Juli.  
Offerten mit Preis unter  
M. B. 20 an die Geschäfts-  
stelle dieser Zeitung.

Bei unserm Scheiden aus  
Arendsee nach Frankfurt/Oder,  
sagen wir allen Freunden  
und Bekannten ein

**herzliches**  
**Lebewohl**  
**Familie Schmidt.**

**Ziessau.**  
Zu dem am Sonntag,  
den 26. Juni bei uns statt-  
findenden

**Tanzfränzchen**  
leben freundlich ein die  
jungen Leute und Gast-  
wirth Corbts.

**Schützengilde.**  
Am Sonntag, den 26.  
Juni, nachmittags 4 Uhr,  
findet unsere  
**Haupt-Versammlung**  
im Schützenhause statt.  
Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung.  
2. Entlastung des Vor-  
standes.  
3. Genehmigung des Haus-  
haltungsplanes.  
4. Deputiertenwahl.  
5. Beitragsverhöhung.  
6. Weiteres.  
Der Vorstand.

**Standardenweihe**  
des Reitvereins Zieten  
am Sonntag, den 21. August 1921 in Kleinau  
Anschließend Schießen.  
Springkonkurrenz.  
Hagrennen.  
Hindernisreiten.  
Fahren.  
Unter Mitwirkung mehrerer auswärtiger Vereine.  
Anfang mittags 12 Uhr.  
**Ball in 3 Zelten.**  
Am Montag, den 22. August 1921:  
**Herren-Reiten**  
aufschließend Tanz für Kinder u. Erwachsene.  
Anfang 1 Uhr.  
Der Vorstand.

**Möbel - Angebot!!**

Wir hatten Gelegenheit, mit erstklassigen Fabriken grössere  
Abschlüsse zu tätigen und stellen diese Zimmer zu  
**aussergewöhnlich billigen Preisen**

zum Verkauf.  
**Speisezimmer** Büfet, Credenz, Ausziehtisch, 6 Stühlen mit  
hoher Lehne.  
Büfet 140 cm br. 150 cm br. 160 cm 180 cm 200 cm  
M. 3600 M. 4900 M. 6600 M. 7200 M. 8500  
**Herrenzimmer** Bibliothek, Schreibtisch, Tisch, 2 Stühle,  
Schreibsessel.  
Bibliothek Eiche 100 cm br. 120 cm. 130 cm. 150 cm 180 cm 200 cm  
M. 3200 4000 5200 5800 7500 8500  
**Schlafzimmer**

Schrank Waschtöle mit geschl. Spiegel, Marmorpl., 2 Nachtschr., zwei  
Faltenmatten mit Gegendruck. **Echt Eiche,**  
Schrank 115 cm Schr. 125 cm Schr. 130 cm Schr. 150 cm Schr. 180 cm  
M. 2500 4500 5000 6500 7000

Grösste Auswahl in besseren Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen  
und bester Verarbeitung. Klubessel in Goblin, Leder, Coord.  
**Sehenswerte Ausstellung in 6 Etagen.**  
Besichtigung lohnend und erwünscht.

**Bauch, Mook u. Co.**  
Alter Markt. **Magdeburg.** Am Rathaus.  
Versand mit eigenem Auto nach jedem Ort.

**Hilfe tut not!**

Zum Besten der bedrängten Oberschlesier.

**Unterhaltungs-Abend**

am **Sonnabend, den 25. Juni, abends 8 Uhr,**  
im Saale des Berliner Hof, veranstaltet durch die Deutsche Volkspartei,  
mit Musik- u. Gesangs-Vorträgen, Rezitationen u. Vorführung  
von Volksstücken, reichhaltiges Programm, unter Mitwirkung  
hiesiger und auswärtiger Künstlerinnen und Künstler.  
Eintrittspreis 4 Mk. Vorverkauf Storbuchs Buchhandlung (G. Gen).  
Anfang pünktlich 8 Uhr.

**Männer-Turn-  
Verein**  
Mittwoch, den 22. ds.  
Mts.  
**Haupt-Versammlung**  
Tagesordnung:  
Wahl der Vertreter zum  
Zustag. Anmeldungen und  
Zahlung der Beiträge zum  
Gautenfest am 10. 7. in  
Gardelegen. Verbleibendes.  
Der Vorstand.  
**D. H. V.**  
Heute (Montag) abends 8 1/2  
Uhr  
**Versammlung**  
im Berliner Hof.  
Der Vertrauensmann.

**Konzerte und Reunions.**  
Zum ersten Male seit 1913 hat es in diesem Jahre  
der **Verschönerungs- und Verkehrsverein** wieder  
unternommen, **Konzerte und Reunions** zu veran-  
stalten. Während die **Konzerte** gegen ein Eintrittsgeld  
jedermann besuchen kann, haben zu den **Reunions**  
(Mittwochs und Freitags) **nur Inhaber von Kurkarten**  
und **Mitglieder** eines der obigen Vereine gegen Ein-  
trittsgeld Zutritt. Es ist diese Einrichtung getroffen,  
um diese Veranstaltungen von öffentlichen Anlaufbar-  
keiten zu unterscheiden.  
**Die Mitgliedschaft, welche** nur in besonderen  
Fällen versagt werden wird, kann bei folgenden Herren  
beantragt werden: **Goyer, Storbach, von Aspern,**  
**Derlig.** Wenn der **Haushaltungsvorstand** Mitglied  
ist, haben dessen Angehörige Zutritt. Angestellte und  
sonstige Einzelbesonderheiten können ebenfalls Mitglied werden.  
Die **Mitgliedschaft** rechnet besonders bei vollstehenden  
ausfalligen Personen auf ein Jahr. Beitrag einmalig  
6 Mk.; sie kann im nächsten Jahre durch Zahlung des-  
selben Beitrags auf ein Jahr erneuert werden.  
Die zur Ausgabe gelangten Mitgliedslisten und  
Kartarten sind bei den Reunions an der Kasse vorzuzeigen.  
**Der Vorstand des Verschönerungs-  
und Verkehrs-Vereins Arendsee.**

Unübertrefflich  
im Geschmack  
und Geruch  
sind die  
**CIGARREN**  
von  
**Friedr. Jäger,**  
Breitestraße 11.  
Darum laßt Euch nicht länger  
nötigen und kauft nur dort  
Euren Bedarf.



**Berliner Hof.**  
Mittwoch, den 22. Juni,  
abends 8 Uhr:  
**Reunion**  
des **Fremden-Verkehrs-Vereins Arendsee.**  
Der Eintritt kostet pro Person 2 Mk.  
Zutritt haben nur Kurgäste und Mit-  
glieder des Verschönerungs- bzw. Ver-  
kehrsvereins, sowie deren Angehörige.

**Kurhaus.**  
Am **Mittwoch nachmittags 4 Uhr**  
findet das  
**3. Kur-Konzert.**  
statt, wozu freundlichst einladen  
Der **Verkehrs-Verein u. Franz Meyer.**  
Eintritt 2 Mk. Abonnementskarten sind  
bei unserem Kantanten, Herrn v. Aspern,  
und unserm Voten, sowie an der Kasse  
zu lösen. Preis für sämtliche 14 Konzerte  
p o Person 15 Mk., pro Familie 30 Mk.

**Fritz Schoof**  
im blühenden Alter von nahezu 12 Jahren.  
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teil-  
nahme tiefbetrübt an  
**Die trauernden Eltern und Geschwister.**  
Gestien, den 18. Juni 1921.  
Die Beerdigung findet am Dienstag  
nachmittags um 4 1/2 Uhr statt.

**Danksagung.**  
Für die wohlthunenden Beweise inniger Teil-  
nahme und Teilnahme beim Hinscheiden un-  
serer lieben unvergesslichen Entschlafenen, so-  
wie für die überaus herrlichen, zahlreichen  
Kranze sagen wir hiermit unsern  
**herzlichsten Dank.**  
Besonderen Dank Herrn Superintendent Ghele  
für seine tröstlichen Worte im Hause und  
am Grabe.  
Arendsee, den 20. Juni 1921.  
**Familie Wilh. Strauß.**

Für die wohlthunenden Beweise inniger  
Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden un-  
serer lieben unvergesslichen Entschlafenen, so-  
wie für die überaus herrlichen, zahlreichen  
Kranze sagen wir hiermit unsern  
**herzlichsten Dank.**  
Besonders danken wir Herrn Pastor Kufe  
für die trostreichen Worte im Hause, am  
Grabe und in der Kirche.  
**Familie Hermann Plank, Kläden.**  
**Familie Paul Neuling, Gagel.**